PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG DES PLANUNGSAUSSCHUSSES

Sitzungstag, Ort, Uhrzeit:	**08.02.2017, Wandelhalle Bad Wildungen, An der Georg-Viktor-Quelle 2, 34537 Bad Wildungen, 19:00 Uhr - 20:45 Uhr**
Anwesend sind	
vom Planungsausschuss:	Ausschussvorsitzender Wolfgang Nawrotzki, die Ausschussmitglieder Marc Vaupel, Georg Wackerbarth, Ciro Micino, Horst Reis, Klaus Stützle
von der Verwaltung:	Bürgermeister Volker Zimmermann, Klaus Weidner, Robert Hilligus (zugleich als Protokollführer)
im Weiteren:	Stadtverordneter Karl-Wolfgang Rest für Ausschussmitglied Hubert Schwarz, Stadtverordnete Ulrike Kepper-Grämer für Ausschussmitglied Jörg Schäfer, Stadtrat Bart van der Meer, Stadtverordneter Holger Pflücker Dr. Frank Schröter (TU Braunschweig)
es fehlen:	Ausschussmitglieder Hubert Schwarz, Jörg Schäfer -alle entschuldigt- Ausschussmitglied Klaus Micino - unentschuldigt -

TAGESORDNUNG

1. **"Immer mehr Verkehr? - Welche Entlastung können Elektro- und Nahmobilität bringen!? Vortrag von Herrn Dr. Frank Schröter (TU Braunschweig)**

2. **Verschiedenes**

Ausschussvorsitzender (AV) Nawrotzki begrüßt die Anwesenden und bittet Herrn Dr. Schröter, mit dem Vortrag zu beginnen.

Tagesordnungspunkt 1: **"Immer mehr Verkehr? - Welche Entlastung können Elektro- und Nahmobilität bringen!?
Vortrag von Herrn Dr. Frank Schröter (TU Braunschweig)**

Herr Dr. Schröter stellt sich kurz vor und geht auf die Gliederung seines Vortrags ein. Der Vortrag ist diesem Protokoll beigefügt, so dass auf die Inhalte des Vortrags im Protokoll nicht eingegangen wird.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion, an der sich auch die interessierten Bürgerinnen und Bürger beteiligen, werden folgende Punkte besprochen:

...

- Es bestehen gute Alternativen zum eigenen Auto (z. B. E-Bikes; ÖPNV, Carsharing).

- Nach Herrn Dr. Schröter liegt der schleppende Verkauf von E-Kfz nicht an fehlenden Ladestationen in Stadtgebieten.

- Herr Dr. Schröter sieht kostenloses Parken von E-Kfz in Bad Wildungen nicht zielführend, da diese Maßnahme hinsichtlich einer E-Kfz-Kaufentscheidung nicht relevant sei.

- Die Integration von Vorteilen für E-Kfz in Stellplatzsatzungen sieht Dr. Schröter kritisch. Vielmehr sollten in Stellplatzsatzungen Anforderungen zu Radstellplätzen und Mobilitätskonzepten (z. B. Car-Sharing, ÖPNV-Tickets) integriert werden.

- An der Verknüpfung von E-Kfz-Speichern und Heizungsanlagen von Wohnhäusern werde noch geforscht (z. B. Nutzung der Autobatterie als Energiespeicher für das Haus).

- Für Pedelecs sei es nicht unbedingt erforderlich, Ladestationen vorzuhalten.

- Auf die gestiegene Zahl von Unfällen mit Radfahrern seit dem E-Bike-Boom wird hingewiesen.

- Wenn die Anzahl der E-Kfz zunehme werde es nach Herrn Dr. Schröter in dichter bebauten Quartieren kaum möglich sein, für alle Kfz Ladestationen einzurichten.

- Dargelegt wird, dass in Städten der Drang von Jugendlichen sinke, einen Führerschein zu machen; im ländlichen Raum sei diesbezüglich keine Veränderung zu beobachten.

- Lademöglichkeiten für E-Rollstühle sollten in die Überlegungen mit einbezogen werden.

- Herr Dr. Schröter empfiehlt, Radwege zu beleuchten - am besten mit Solarleuchten.

- Da sich die Aufstellung von Ladestationen noch nicht rechne, werde derzeit noch kommunales Engagement gefragt sein.

- Primäres Ziel einer Kommune sollte die Förderung von Fuß- und Radverkehr darstellen.

<u>Hinweis:</u> Dem Protokoll ist der Vortrag von Herrn Dr. Schröter beigefügt.

…

Tagesordnungspunkt 2: **Verschiedenes**

Es wird auf die Beseitigung des nicht vollständig instandgesetzten Straßenaufbruchs im nördlichen Teil der "Waldschmidtstraße" hingewiesen. Sobald die Witterung es zulässt, erfolgt die Instandsetzung.

Da keine weiteren Anregungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, wird die Sitzung um 20:45 Uhr geschlossen.

Bad Wildungen, 24.02.2017
60/Hi/Sch

Der Vorsitzende des Planungsausschusses	**Der Protokollführer**
Wolfgang Nawrotzki	Robert Hilligus
Wolfgang Nawrotzki	**Robert Hilligus**

Anlage
Vortrag von Herrn Dr. Frank Schröter